

Korb- und Flechtwerker/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42m Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	2 oder 3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



■ Was macht man in diesem Beruf?

Korb- und Flechtwerker/innen stellen Körbe und andere geflochtene Waren her. Dazu bereiten sie das Material vor, schneiden es zu und biegen es. Dabei verwenden sie Werkzeuge und manchmal kleine Maschinen. Wenn Korb- und Flechtwerker/innen zum Beispiel einen Flechtkorb herstellen, flechten sie zuerst den Boden. Dann machen sie die Seitenwände, schließlich den Rand, Henkel und die Griffe. Wenn der Korb fertig ist, überprüfen sie, ob er gut geflochten ist. Sie schneiden überstehende Ruten ab und reinigen die Korb- und Flechtwaren. Schließlich behandeln sie die Oberflächen der Produkte, zum Beispiel mit Lack oder Beize.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Handwerksbetriebe, die Körbe und andere Flechtprodukte herstellen

Arbeitsorte:

Werkstätten

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit (z.B. beim Flechten mit unterschiedlichen Materialien)
- handwerkliches Geschick (z.B. beim Dübeln, Nageln, Schrauben oder Leimen)
- räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Herstellen von Korbmöbeln)

Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Umgang mit verschiedenen Materialien sowie beim Anfertigen und Umsetzen von einfachen Entwürfen)
- Mathematik (z.B. beim Durchführen von Längen-, Flächen- und Körperberechnungen)

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Korb- und Flechtwerker bzw. zur Korb- und Flechtwerkerin kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man Bodengeflechte herstellt und unterschiedliche Bodenkreuze macht
- wie man runde, ovale und eckige Körbe macht
- wie man die Korbränder abschließt
- wie man Stuhl- und Rahmengenflechte macht
- wie man zum Beispiel Bänder legt und wickelt oder Henkel und Griffe formt und dreht
- wie man Werkstoffe sortiert, aufbereitet und schneidet, zum Beispiel Weidenruten, Rattan und Peddigrohr
- wie man Flechtwaren repariert und restauriert
- wie man Waren aus Peddigrohr beizt und lackiert
- womit man noch arbeitet, zum Beispiel mit Nägeln, Schrauben, Klammern oder Klebstoffen
- wie man mit den Werkzeugen und Maschinen umgeht und sie pflegt und repariert

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

